



Musisch bildnerische Werkstatt e.V.
...der Kulturverein in Friedrichsdorf/Taunus

Liebe Mitglieder,

liebe Leserinnen und Leser,

Wir stellen Ihnen hier mit unserem Newsletter wieder interessante Veranstaltungen vor und möchten Sie neugierig machen. Und außerdem möchten wir Ihnen noch einen kleinen Ausblick auf unser Kursprogramm für die Sommermonate Juli / August / September geben, bevor wir in die Sommerpause gehen.

Ganz herzlich möchten wir Sie zu uns in die MbW einladen, zum

„Tag der offenen Tür“ im Rahmen des Hugenottenmarktes am 04. und 05. Juli 2026.

Was wird geboten? Kostenfreie Ausstellung mit Arbeiten aus den Zeichen- und Malkursen der MbW und ein Hofcafé mit Kaffee und Kuchen im historischen Innenhof des Künstlers Eckhard Gehrman.

Alle ausführlichen Details zu unserem Kursprogramm finden Sie auf unserer [Website](#) unter www.mbw-ev.de . Folgen Sie uns auf [Instagram](#) unter [mbw_friedrichsdorf](#)

Sie erreichen uns wie gewohnt

[per Mail: info@mbw-ev.de](mailto:info@mbw-ev.de), [Telefon: 06172-13 78 58](tel:06172-137858) (während der Bürozeiten, außerhalb der Schulferien und Feiertage: donnerstags, 9.00 – 12.00 Uhr) oder auf [dem Postweg](#): Musisch bildnerische Werkstatt, Hugenottenstraße 90, 61381 Friedrichsdorf.

Wussten Sie...

...dass unser Kulturverein bereits seit 44 Jahren besteht?

Ich wünsche Ihnen ein schattiges Plätzchen, kommen Sie gut durch die Woche.

Herzlichst grüßt Sie

Ihre Cornelia Dahmann
i.A.

TIPP

Tag der offenen Tür am Huguenottenmarkt

Samstag, 04. Juli / Sonntag, 05. Juli 2026

Wir beteiligen uns mit einer Ausstellung in der MbW + Hofcafé



Öffnungszeiten:

Ausstellung:

11.00 – 18.00 Uhr

Hofcafé:

14.00 – 18.00 Uhr



Während dem
Huguenotten-
markt 2026

Ausstellung unserer Zeichen- und Malkurse

Hofcafé Café und Kuchen im malerischen Innenhof

TIPP

Gartenlesung der MbW

MbW

Musisch bildnerische Werkstatt e.V.

ÖFFENTLICHE GARTENLESUNG Dichtung oder Wahrheit

Gartenlesung und Theater im Grünen
von und mit Silke Wustmann,

Viele Ereignisse aus der Frankfurter Geschichte erscheinen so skurril, dass sie wie erfunden wirken. Die Historikerin Silke Wustmann präsentiert Ihnen in ihrem unterhaltsamen und humorvollen Vortrag wahre und „alternative“ Fakten zur Stadtgeschichte.

Und dann entscheiden Sie,
welcher Variante Sie glauben wollen!

Das Mitraten lohnt sich: Der Siegerin bzw. dem Sieger winkt ein kleiner Gewinn!



ACHTUNG neues Datum!
Sonntag, 09. August 2026
15.00 Uhr

Garten des ehemaligen Mädchen-
pensionats von Puttkamer,
Hugenottenstr. 90

Eintritt: 15,- Euro

Vorverkauf: Buchhandlung Schieferstein,
Landgrafenplatz, Friedrichsdorf

AUS:BLICK

Seminare / Vorträge

Seminar Literatur (Herbst-Winterprogramm)

Zwei moderne Österreicher – Komödie und Tragödie

Dr. Matthias Eigelsheimer

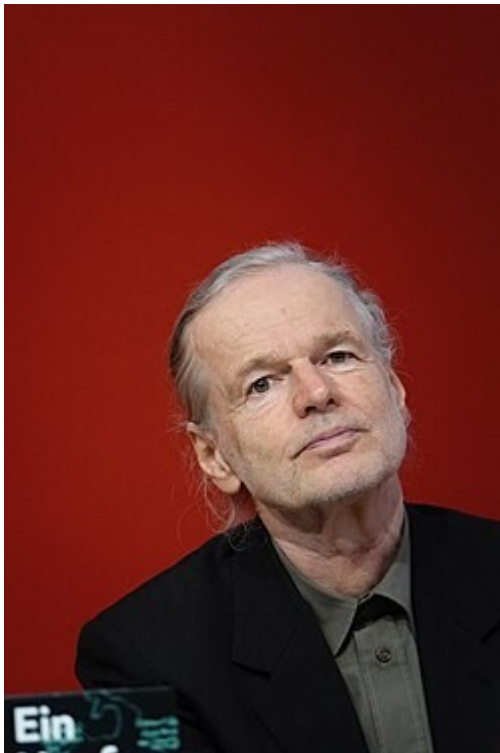


Bild: Wolf Haas 2025 auf der Leipziger Buchmesse; Wikipedia

Die österreichische Literatur ist etwas anders, das war sie schon immer. Das hängt zum einen an der für Deutsche bisweilen ungewöhnlichen Wortwahl, aber auch an der aus der Umgangssprache herrührenden Musikalität der Sprache und dem ihr eigenen Rhythmus.

In diesem Semester wollen wir uns zwei zeitgenössischen Werken widmen, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten.

Da ist zunächst einmal Wolf Haas, der berühmt wurde durch seine ‚Brenner‘ – Krimis und der nun mit ‚Wackelkontakt‘ ein höchst ungewöhnliches Romankonzept vorgelegt hat; und daneben Robert Menasse, dem die Europäische Union in den

vergangenen Jahren eine Herzensangelegenheit war, und der nun nach zwei großen Romanen zur Form der Novelle gefunden hat und sich mit einer tatsächlichen ‚Lebensentscheidung‘ beschäftigt.

Eine eher komische und eine tragische Lektüre stehen uns bevor – und eine intensive Beschäftigung mit der Literatur unseres Nachbarlandes.



Bild: Robert Menasse 2025; Wikipedia

Texte:

Wolf Haas: Der Wackelkontakt

Robert Menasse: Lebensentscheidung

105,- Mitglieder (110,- Nichtmitglieder)

6 Termine

Di., 15., 22., 29. Sep., 20., 27., Okt., 03. Nov. 2026

Jeweils 10.00 – 11.30 Uhr

mind. 6 Personen

Reise durch die Kulturgeschichte

Dr. Matthias Eigelsheimer



Bild: Aristoteles, Ludwig Seitz (1844-1908)

In diesem Semester wollen wir Ihnen ein Angebot machen: Wir wollen Sie zu einer Reise durch die Kulturgeschichte des Abendlandes einladen.

Es soll uns nicht nur – aber auch – darum gehen, die Kunst einer jeweiligen Epoche kennenzulernen, ihre Literatur, ihre Architektur, sondern das einzubetten in ihre jeweilige Philosophie und Theologie, ihre Weltwahrnehmung mithin.

Wie nahm man beispielsweise die Natur wahr, die Landschaft, wie verstand man die Natur der menschlichen Gefühle, wie prägte dies ihr Verständnis von Staat und Gesellschaft? Und natürlich: inwiefern hinterließ das Spuren in unserem heutigem Verständnis von all diesen Dingen?

Beginnen wollen wir in diesem Semester mit der Kultur der alten Griechen. Wir werfen einen Blick auf ihre Mythen, auf ihre Philosophie und ihr Theater.

Texte: werden ausgeteilt.

105,- Mitglieder (110,- Nichtmitglieder)

6 Termine

Do., 17., 24. Sep., 22., 29. Okt., 12., 19. Nov. 2026

10.00 - 11.30 Uhr

mind. 6

In der MbW

Vortrag Geschichte (Herbst-/Winterprogramm)

Naturkatastrophen in der Antike

Mario Becker, Magister der Archäologie und Geschichte



Bild: Karl Brullov - The Last Day of Pompeii - Google Art Project.jpg; Wikimedia

Der griechische Historiker Herodot sah in Erdbeben den Zorn des Gottes Poseidon, der Philosoph Platon erwähnt das untergegangene Atlantis und der römische Militär und Literat Plinius verfolgte den Untergang Pompejis im Jahr 79 nach Christus „live“ mit... Der bildreiche und spannende Vortrag zeigt die bekanntesten Naturkatastrophen des Altertums – zwischen der Bronzezeit und der Spätantike – zwischen dem Vulkanausbruch von Thera/Santorin und dem von Ammianus Marcellinus beschriebenen Tsunami im östlichen Mittelmeer 365 nach Christus.

25,- Mitglieder (29,- Nichtmitglieder)

Mo., 21. Sep. 2026

19.00 – 21.00 Uhr

mind. 7

In der MbW

Führungen

Führung Bad Homburg (Sommerprogramm)

Kurs 18. Führung durch den Kurpark Bad Homburg

Claudia Germer, Stadtführerin

Erleben Sie einen Rundgang durch den prachtvollen Kurpark Bad Homburg – den zweitgrößten Kurpark Deutschlands und zugleich den größten innerstädtischen Kurpark Europas. Diese einzigartige Grünanlage, 1856 von dem berühmten Gartenarchitekten Peter Joseph Lenné entworfen und später von weltbekannten Landschaftsgestaltern erweitert, vereint auf eindrucksvolle Weise botanische Vielfalt, historische Architektur und die besondere Atmosphäre eines traditionsreichen Kurortes.

Zwischen alten Baumriesen, stillen Spazierwegen und großzügigen Wiesen erleben

Sie architektonische Höhepunkte wie das Kaiser-Wilhelms-Bad und die Orangerie.



Foto: Claudia Germer; Bad Homburg; am Denkmal Kaiser Friedrich III

Die Führung verbindet spannende Geschichten, botanische Besonderheiten und eindrucksvolle Ausblicke – ein unvergessliches Erlebnis für Naturfreunde und alle, die Bad Homburg von seiner schönsten Seite kennenlernen möchten.

15,- Mitglieder (20,- Nichtmitglieder)

So., 28. Juni 2026

8 - 25 Anmeldungen

15.00 - 17.00 Uhr

Treffpunkt: Kaiser-Friedrich-Promenade, Schmuckplatz (gegenüber Kaiser-Friedrich Prom. 57 /61), Bad Homburg; am Denkmal Kaiser Friedrich III.

Bruegel – Printed

Städel Museum, Frankfurt



Bild: Pieter van der Heyden nach Pieter Bruegel d.A., Geduld (Patientia, 1557 / Kupferstich / Städel Museum, Frankfurt

Pieter Bruegel der Ältere (1526/30–1569) zählt zu den herausragenden Künstlern der niederländischen Kunst des 16. Jahrhunderts. Seine Werke entführen in eine faszinierende Welt humorvoller Bildideen und rätselhafter Motive. Heute vor allem als Maler bekannt, machte er sich bereits früh mit dem Entwerfen von Druckgrafiken einen Namen.

Das Städel Museum versammelt in der Ausstellung rund 60 außergewöhnliche Druckgrafiken, davon etwa 45 nach Zeichnungen Bruegels. Sie zeigen ihn als einzigartigen Erfinder und unverwechselbaren Erzähler: Seine Motive reichen von weiten Landschaften über weltliche und religiöse Sinnbilder bis hin zu Alltagsszenen.

20,- Mitglieder (25,- Nichtmitglieder), exkl. Eintritt

Do., 03. Sep. 2026

15.30 - 16.30 Uhr mind. 7 Personen

Treffpunkt: 15.10 Uhr am Städel Museum, Foyer, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt

Mal-, Kreativ-, Druckkurse

Seminar Literatur (Herbst-/Winterprogramm)

Literaturwerkstatt „kurzum“

Claudia Brendler



„Das Ziel des Schreibens ist es, andere sehen zu machen“ (Jurek Becker)

In der „Friedrichsdorfer Literaturwerkstatt Kurzum“ treffen sich Menschen, deren Interesse nicht nur der Literatur im Allgemeinen gilt, sondern die selbst Texte in Prosa und Lyrik verfassen.

Die Ergebnisse ihrer Arbeit werden der Gruppe vorgestellt und ihrer Kritik unterzogen. Wunsch und Ziel ist es, mit Hilfe dieser konstruktiven Kritik die eigene Schreibkunst zu verbessern und sie – gewissermaßen als Höhepunkt einer Arbeitsperiode – in einer öffentlichen Lesung einem allgemeinen Publikum zu präsentieren.

Die Werkstattteilnehmer beschäftigen sich darüber hinaus auch mit anderen Feldern der Literatur, z.B. kann eine Schreibaufgabe mit besonderer Zielsetzung in Bezug auf Thematik oder Form gestellt werden – etwa für die Teilnahme an einem Literaturwettbewerb – oder die Teilnehmer stellen ein besonderes Buch vor oder es werden Informationen aus der Welt der Literatur ausgetauscht und anderes mehr.

Die Literaturwerkstatt arbeitet seit Jahren in einer relativ konstanten Besetzung in den Räumen der MbW. Da eine konstruktive literarische Arbeit nur in einer kleinen Gruppe möglich ist, können neue Interessenten nur aufgenommen werden, wenn ein Platz frei wird und die Mitglieder der Neuaufnahme zustimmen.

Für Anfänger nicht geeignet! Zurzeit können sich ein oder zwei interessierte Personen bewerben.

130,-

5 Termine

Sa., 25.07., 22.08., 26.09., 24.10., 28.11.2026

17.00 – 20.00 Uhr

Info: M. Weyreter, Tel. 069 66 16 15 13, m_weyreter@hotmail.com.

In den Räumen der MbW

Kreativkurse (Herbst-/Winterprogramm)

Künstlerbücher /Kalligrafie

Gabriele Bertram

Handlettering - Kalligrafie und die Bedeutung von Schriften

Was ist der Unterschied? - wie passen beide zusammen und was ist mit Handschrift?!
Gotische Schriften stehen in diesem Semester auf dem Programm .

Lassen Sie sich inspirieren.

Wir sind eine kleine Gruppe Kalligrafen und treffen uns an Sonntagen und freuen uns auf MitstreiterInnen.

120,- für 4 Termine (Einzeltermin: 35,-)

4 Termine

So., 16.Aug., 27. Sep., 11. Okt. und der 8. Nov. 2026

10.00 – 11.30 Uhr

Malerbücher/Künstlerbücher

Unsere Bücher sind Unikate, gestaltetet mit unterschiedlichen Techniken. Leporello, oder gebunden, geheftet, lose in eine Mappe eingelegt, auch ein Sternbuch, ein



ausrangiertes Buch verändern und vieles mehr. Druckschrift, Handschrift, Kalligrafie, Schablonieren, Stempeln, Frottage, Monoprints, kurz viele verschiedenen Techniken können angewendet werden und machen den besonderen Reiz aus.

Wir haben im letzten Semester einige Schriften wiederholt und werden an den folgenden 4 Terminen uns den gotischen Schriften zuwenden. Am Ende kann dann aus den Werken der beiden 2026er Semester ein eigenes Schriftenbuch gebunden werden.

200,- (Einzeltermine nur nach Absprache)

4 Termine

So., 16.Aug., 27. Sep., 11. Okt. und der 8. Nov. 2026

11.00 – 18.00 Uhr

je max. 6

Gabriele Bertram organisiert die Kurse eigenverantwortlich.

Die Anmeldung bitte bis 5 Tage vor dem jeweiligen Termin per Mail an:

gasibert@t-online.de – Rückfragen unter: Tel. +49 170 4432 777

Malkurs, fortlaufend dienstags (Herbst-/Winterprogramm)

„malsehen“ – Kreativität nach Herzenslust

Unsere Gruppe „malsehen“ besteht aus selbständigen künstlerischen Aktiven mit unterschiedlichen Erfahrungen und Qualifikationen, die sich in angenehmer Atmosphäre gegenseitig unterstützen und inspirieren.



Bild: Dr. Piero Martorana

Wir zeichnen, malen und werken nach Lust und Laune in unterschiedlichen Techniken und Materialien. Eigenständig und teils auch mit gemeinsamem Thema gestalten wir Bilder in Acryl, Aquarell, Öl, mit Buntstiften oder Pastellkreide oder ergänzend mit Collagen.

pro Halbjahr ca. 50 € (je nach Teilnehmerzahl und Wochen)

**dienstags, fortlaufend
15.00 – 18.00 Uhr**

Die Gruppe wird in eigener Verantwortung organisiert.

In der MbW

Malkurs, fortlaufend freitags (Herbst-/Winterprogramm)

Freies Malen: Acryl oder Öl

Eckhard Gehrman

Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf, ob nach Fotos, anderen Vorlagen oder ganz abstrakt.

Der Kurs richtet sich an Einsteiger und Fortgeschrittene.

Es werden Acryl- und Ölmalerei, mit ungiftigen Lösungsmitteln in unterschiedlichen Techniken, wie Primamalerei, Schichtenmalerei, Lasuren und farbige Untermalungen, angeboten. Ob schnell-expressiv oder langsam in Schichten aufbauend, alles ist in diesem Kurs möglich.

Verschiedene Bildträger (Leinwand, Holz, ...) und Grundierungen werden vorgestellt. Mit Hilfs- und Zusatzstoffen können die Farben modifiziert werden.

Die Teilnehmer sollen sich ihrer Fantasie überlassen und werden, je nach ihren individuellen Bildvorstellungen, unterstützt und gefördert.

50,- ganztägig (25,- halbtägig)

freitags (inkl. Mittagspause)

Einstieg jederzeit – auch halbtags

9.00 – 16.00 Uhr

In der MbW



Bild: Dr. Annette Weber

Der Kurs wird von Eckhard Gehrman organisiert.
Tel: 06172-795 24, eckhard@gehrman-kunst.de

Malkurs (Herbst-/Winterprogramm)

Kunstwerkstatt

Elena Rusu



Lernen Sie die Vielfalt der Ausdrucksmöglichkeiten und Techniken in der Acryl- und Ölmalerei kennen. Beide Malmittel können Sie lasierend, deckend oder pastös anwenden.

Für alle Techniken erhalten Sie hier eine professionelle Einführung und Betreuung.

Es steht Ihnen frei, ob Sie ein realistisches Bild malen oder ob Ihr freier Gestaltungswille die Arbeit formt, ob Sie ein Bild aus eigener Fantasie kreieren oder eine Komposition als Stilleben zusammensetzen möchten. Ihre Vorstellungen können in diesem Kurs auch als Collage zum Ausdruck kommen.

Haben Sie Lust zu experimentieren? Hier haben Sie die Gelegenheit.

Anfänger sind herzlich willkommen.

77,- Mitglieder (88,- Nichtmitglieder)

Mi., 23. Sept. 2026, 6 Termine

19.00 – 21.00 Uhr

In der MbW

Musisch bildnerische Werkstatt

Unsere Kunst- und Kultur-Reisen 2026

Kulturreise (Sommerprogramm)

Kurs 26. französische Kunst an Rhein und Ruhr

Thomas Huth, Kulturhistoriker, rundum kultur

Busreise, **geändertes Datum: 28. – 29. Juli 2026**



Bild: Gustave Courbet, Selbstportrait; Wikimedia

Die beiden großen Ausstellungshäuser Kunstpalast in Düsseldorf und Museum Folkwang in Essen haben sich für die erste Jahreshälfte 2026 ganz den Franzosen verschrieben.

Während man in Essen eine große Schau dem Neuerer der französischen Malerei in der Mitte des 19. Jahrhunderts, Gustave Courbet, widmet, zeigt man in Düsseldorf die erlesene Privatsammlung der Familie Scharf, die damit überhaupt erstmals für ein breites Publikum zugänglich sein wird.

Werke von allen Großen der großen Zeit der französischen Malerei um die Jahrhundertwende 1900 sind zu sehen: Renoir, Monet, Degas, Matisse, Cezanne und viele mehr sind vertreten.

Im Rahmen einer zweitägigen Fahrt werden die beiden großen Ausstellungen im Mittelpunkt stehen, außerdem werden wir uns auch Düsseldorf als Stadt vielfältiger Architektur vom Mittelalter bis zu Frank Gehrys berühmten Häusern am ehemaligen Stadthafen widmen.

Übernachtung in Düsseldorf.

Übernachtung im Doppelzimmer: pro Person 320,- Euro

Übernachtung im Einzelzimmer: 350,-

inkl. Fahrt im modernen Reisebus, Reiseleitungen und sämtliche Führungen durch den Kunsthistoriker Thomas Huth sowie Eintrittsgelder

Die Normandie

Kulturreise mit Thomas Huth, Kunsthistoriker

Busreise 31. August – 06. September 2026

Die Normandie: auf ersten Blick eine dünn besiedelte, idyllische, geradezu parkähnliche Landschaft, mit Fachwerkhäusern und französisch-charmanten Ortschaften. Doch

unterschätzen darf man sie nicht: viele international bekannte und liebgewonnene französische Gaumenfreuden entpuppen sich als normannisch: Cidre und Camembert, Calvados und Bénédictine-Likör. Die Normandie ist eine Wiege der Kunst: Helden der französischen Literatur, wie Gustave Flaubert oder Guy de Maupassant, sind „Normannen“, wie auch eine Ikone der Haute Couture – Christian Dior.

Dabei haben die Normannen zunächst wenig mit den Franzosen gemein: es sind skandinavische Seeräuber, die im 9. Jahrhundert in Nordfrankreich einfallen und den Frankenkönigen ein Herzogtum abtrotzen, dem es sogar gelingt, England zu erobern. Im Mittelalter ist die Normandie ein unabhängiger Staat unter englischer Kontrolle, der erst nach dem Hundertjährigen Krieg 1450 endgültig an Frankreich fällt.

Bild: Kathedrale von Rouën; Wiki Commons; CC BY-SA 3.0

Trotz oder vielleicht gerade aufgrund dieser Konflikte entsteht in der Normandie ein lebhaftes kulturelles Erbe. Hier blüht die Baukunst der Romanik und wird dergestalt verfeinert, dass sie als Hebamme der Gotik gelten darf. Höhepunkte der westeuropäischen Fachwerkkultur prägen die Stadtbilder wie das

von Rouen. Und schließlich entdecken die Künstler der Pleinairmalerei im 19. Jahrhundert die Küste und die Seine – Monets grandioser Garten in Giverny ist das vielleicht schönste Zeugnis dieser Epoche.

Eine siebentägige Reise in den Nordwesten Frankreichs führt zu ausgewählten Zielen, die einen guten Gesamteindruck der Kultur und der Geschichte des Landes bieten.



Leistungen:

- 1 Übernachtung im Hotel Ibis Styles Centre Amiens
- 4 Übernachtungen im Hotel Novotel Caen Côte de Nacre
- 1 Übernachtung im Best Western Hotel Reims
- In allen Hotels jeweils ein 3gängiges Menü zum Abend
- Fahrt mit dem Bus der Firma Pitz
- Alle Straßensteuern, Maut- und parkgebühren
- Eintritte: Abteiruine Jumièges, Palais Bénédictine Fécamp, Mont-Saint-Michel, Chateau Gaillard, Monets Haus und Garten in Giverny
- Audioguides bzw. lokale Führungen in Fécamp und Mont-Saint-Michel
- Reiseleitung und alle restlichen Führungen durch den Kunsthistoriker Thomas Huth

Preis:

1.699 € pro Person im Doppelzimmer, 1.999 € im Einzelzimmer

- Min. 20 / Max. 29 Personen

Veranstalter:

rundum kultur, Thomas Huth